

Anmeldung (Referat IV)

Fachtagung am 13.10.2005: Verfassungsauftrag Gleichberechtigung
Konsequenzen für die Fortschreibung des Hess. Gleichberechtigungsgesetzes (HGIG)

Name: Vorname:
Straße: PLZ/Ort:
Tel.: Fax:
Beruf/Tätigkeit: E-Mail:
Datum, Unterschrift:

Programm

- 10.00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Sibylla Flügge,
Fachhochschule Frankfurt am Main
Mechtild M. Jansen,
Referatsleiterin der HLZ
- 10.30 Uhr **Fachvorträge:**
**HGIG und Gender Mainstreaming:
Leitbild, Erfahrungen und Perspektiven**
Dr. Clarissa Rudolph, Universität Marburg
**Rechtliche Bedeutung des
Verfassungsauftrags zur Herstellung
der Gleichberechtigung**
Prof. Dr. Ute Sacksofsky, Universität
Frankfurt am Main
**Europäische Antidiskriminierungs-
politik und ADG-Debatte – Impulse für
das HGIG**
Susanne Dern, Universität Marburg
- 12.30 Uhr **Mittagspause**
Diskussion, Austausch und Information
- 13.30 Uhr **Podiumsdiskussion:**
**Strategien und Begründungen zur
Weiterentwicklung des HGIG**
Susanne Dern, Dr. Clarissa Rudolph,
Prof. Dr. Ute Sacksofsky, Beate Weiß-
mann (LAG), Dr. Dagmar Eberhardt (Hes-
sisches Sozialministerium, angefragt)
- Moderation: Dorothee Beck, Frankfurt am Main
- 15.00 Uhr **Frankfurter Erklärung**
Votum der Teilnehmer/innen
- 15.45 Uhr **Gleichberechtigung mal anders**
Kabarett mit Hilde Wackerhagen
- 16.45 Uhr **Schlusswort**
Prof. Dr. Sibylla Flügge
- 17.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Verfassungsauftrag Gleichberechtigung Konsequenzen für die Fortschreibung des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes

Das Hessische Gleichberechtigungsgesetz (HGIG) gilt bundesweit als eines der fortschrittlichsten Gleichberechtigungsgesetze für den Öffentlichen Dienst, es ist noch bis Dezember 2006 in Kraft.

Das Gesetz basiert auf dem Verfassungsauftrag des Art. 3 Abs. 2 Grundgesetz, der dem Staat die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung als Aufgabe zuweist.

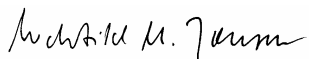
Seit dem In-Kraft-Treten des HGIG konnten im Öffentlichen Dienst Fortschritte in Richtung Gleichberechtigung erzielt werden. Frauenbeauftragte haben wesentlich dazu beigetragen, notwendige Veränderungen in Gang zu bringen und umzusetzen.

Mit Gender Mainstreaming, den Antidiskriminierungsrichtlinien der EU und Management Diversity sind weitere Instrumente entwickelt worden, die die Durchsetzung der Gleichberechtigung und Chancengleichheitspolitik zum Ziel haben.

Die geplante Fortschreibung des HGIG über 2006 hinaus erfolgt auf dem Hintergrund der EU-Vorgaben und unseres föderativen Systems. Dabei geht es darum, dem Ziel der Chancengleichheit auch unter Berücksichtigung der Veränderungsprozesse im Öffentlichen Dienst und knapper Ressourcen weiterhin Gültigkeit zu verschaffen.

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein.

Für die Gruppe der Veranstalterinnen



Mechtild M. Jansen

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Fax: 0611 / 32 40 77

e-mail: m.m.jansen@hlz.hessen.de

Hessische Landeszentrale
für politische Bildung
Referat IV
Postfach 3220
65022 Wiesbaden

VeranstalterInnen

LAG Landesarbeitsgemeinschaft der
Hessischen Frauenbüros
HLZ Hessische Landeszentrale
für politische Bildung
Ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Hessen
gFFZ gemeinsames Frauenforschungszentrum
der Hessischen Fachhochschulen

Anmeldung

Hessische Landeszentrale für politische Bildung
Referat IV
Postfach 32 20
65022 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 32 - 4041 / 42
Fax: 0611 / 32 - 4077
Mail: m.m.jansen@hlz.hessen.de

Sie erhalten keine Anmeldebestätigung.

Anmeldeschluss: 05.10.2005

Tagungsort

Fachhochschule Frankfurt am Main
Gebäude 8, Raum 111-112 (Eingang über Kleiststr.)
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt/ Main

Anfahrt

Ab Frankfurt Hbf.
*Straßenbahnlinie 12, Haltestelle Friedberger
Landstr. / Rohrbachstr.
*S-Bahn bis Konstablerwache, umst. in Bus 30,
Richtung Bad Vilbel, Haltestelle Nibelungenplatz/
FH

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

Die Veranstaltung wird unterstützt von:

DGB Hessen
VHFB Vereinigung Hessischer Frauenbeauftragter
LaKoF Landeskonferenz der Hessischen
Hochschulfrauenbeauftragten

Hessische Landeszentrale
für politische Bildung



Fachtagung

Verfassungsauftrag Gleichberechtigung

Konsequenzen für die
Fortschreibung des Hessischen
Gleichberechtigungsgesetzes
(HGIG)

**Donnerstag,
13. Oktober 2005**

**Fachhochschule
Frankfurt am Main**



Landesarbeitsgemeinschaft
der hessischen **F**rauenbüros